Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 61 (1981)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zweite grössere Anstrengung für eine Ostalpen-Bahn unternommen wurde, spielte der Bundesrat eine ganz andere Rolle: Nun war er Schirmherr der Staatsbahnen und trat für eine Unterordnung regionaler Interessen unter die nationalen Interessen ein. Darum «opferte» er in den Verhandlungen um den Gotthard-Rückkauf (1907–1909) den Splügen, indem er die italienischen Interessen für diesen Tunnel nicht in ein Vertragswerk ausmünden liess, wie es 1869 zum Gotthard-Projekt zustande gekommen war. Italien stellte damals allerdings keine Subventionen in Aussicht, sondern hoffte, die ehemalige Gotthard-Subvention (die man schweizerischerseits als à fonds perdu auffasste) einfach auf das Splügen-Projekt umlegen zu können. Für den Bundesrat stand damals der Rückkauf der Gotthard-Bahn im Vordergrund. Dafür wollte er seine Mittel einsetzen, und als der Rückkauf eingeleitet war, wollte er die Gotthard-Bahn, solange sie nicht ausgelastet war, nicht einer zusätzlichen und erst noch von ihm subventionierten Konkurrenz aussetzen.





... oder wussten Sie,

...dass +GF+ 1600 verschiedene Teile für die Automobilindustrie giesst?

...dass +6F+ seit über 100 Jahren hochwertige Stahlgussteile für Kraftwerke herstellt?

... dass +GF+ modernste Werkzeug- und Textilmaschinen, ja sogar komplette Giessereianlagen in die ganze Welt liefert?

... dass +GF+ neben Metallfittings auch ein umfassendes Sortiment an Plastikfittings und Armaturen für den Rohrleitungsbau anbietet?

...dass der **+GF+** Konzern etwa 17 000 Mitarbeiter beschäftigt?

...dass **+GF+** jährlich über 1,5 Milliarden Umsatz erzielt?

+GF+

P 438/11

Georg Fischer Aktiengesellschaft Schaffhausen